

**Arthur Schlegelmilch  
Werner Daum**

**Überarbeitung und Ergänzung:  
Martin Kirsch**

# **Grundzüge der europäischen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert**

**Kurseinheit 3:  
Zwischen monarchischem System und Parlamentarismus 1850-1914**

**kultur- und  
sozialwissenschaften**

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Der Kurs:**

Der Kurs 34124 „Grundzüge der europäischen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert“ ist Bestandteil des Moduls 1.4 im B.A.-Studiengang Politik- und Verwaltungswissenschaft.

**Die Autoren:**

Dr. Werner Daum arbeitet am Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte der FernUniversität in Hagen und als wissenschaftlicher Projektkoordinator für das „Handbuch der europäischen Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert“.

Apl. Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch ist Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geschichte und Biographie der FernUniversität in Hagen und arbeitet am Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte.

Dr. Martin Kirsch war Junior-Professor an der Universität Koblenz-Landau und ist derzeit Stipendiat der Gerda-Henkel-Stiftung.

## Inhalt

Seite

1. Europa 1850-1914: Das monarchische System vor der Herausforderung der Parlamentarisierung und der Massendemokratie ..1	
1.1 Das politische System und seine rechtlichen Rahmenbedingungen .....	1
1.2 Die Durchsetzung des allgemeinen Männerwahlrechts .....	4
1.3 Das Wechselverhältnis von Parlamentarisierung und Demokratisierung ..	5
2. Großbritannien 1846-1911/18 – allmähliche Demokratisierung und Wandel des Parteiensystems .....	7
3. Norwegen – im Verfassungskonflikt zur Parlamentarisierung .....	11
4. Frankreich 1851-1914: vom Bonapartismus zur parlamentarisch-demokratischen Dritten Republik .....	14
4.1 Bonapartismus als monarchischer Konstitutionalismus – die manipulative Nutzung der Demokratisierung gegen das Parlament ....	14
4.2 Die Durchsetzung der parlamentarischen Demokratie in der Dritten Republik 1870-1914 .....	21
5. Revision – Konflikt – Indemnität: Die Durchsetzung des konservativen Konstitutionalismus in Preußen (1848–1866) .....	25
6. Verfassungskontinuität zwischen liberalem und konservativem Konstitutionalismus. Das Großherzogtum Baden nach 1860 .....	37
7. Verfassungskonflikt und schleichende Parlamentarisierung: Dänemark 1866-1915.....	46
8. Kompromisskonstitutionalismus in Mitteleuropa.....	51
8.1 Preußischer und deutscher Konstitutionalismus.....	51
8.2 Theorie des „deutschen Konstitutionalismus“ .....	55
8.3 Kompromisskonstitutionalismus in der Praxis.....	60
8.3.1 Grundrechte statt Menschenrechte.....	61
8.3.2 Rechtsstaatlichkeit als integraler Bestandteil des „deutschen Konstitutionalismus“.....	64
8.3.3 „Doppeltes Vertrauen“ und konstitutioneller Kompromiss .....	66
8.4 Abschließende Überlegungen zum Kaiserreich-Konstitutionalismus.....	73
8.5 Vergleich mit Cisleithanien-Österreich.....	75
9. Verfassungspolitik zwischen Autokratie und Revolution. Konstitutionelle Experimente im Zarenreich (1905–1914) .....	81